



SV GOHL – HOCHWACHT TEAM



6 – 3

(2:1/ 2:2 / 2:0)



Datum / Zeit: 08.11.2014 / 16:00 Uhr
Stadion: Ilfishalle Langnau
Zuschauer: 31

TOR	ZEIT	TORSCHÜTZE (ASSIST)	BEMERKUNGEN
1:0	00:42	Jutzi	
1:1	09:22	Hochwacht Team	
2:1	16:16	Marti (Jutzi)	Power Play
3:1	22:06	Mosimann (Jutzi)	
3:2	26:49	Hochwacht Team	
3:3	30:29	Hochwacht Team	
4:3	37:23	Jutzi	
5:3	56:59	Krähenbühl (Jutzi)	
6:3	58:56	Mosimann (Marti)	Power Play

AUFSTELLUNG SV - GOHL

Lehmann Joel, Siegenthaler Stefan, Stucki Urs, Jutzi Stefan, Mosimann Roger, Hartmann Matthias, Wittwer Beat, Wegmüller Felix, Langenegger Andreas, Krähenbühl Christoph, Wüthrich Marco, Schär Stefan, Fankhauser Marco, Scheidegger Daniel, Marti Daniel, Frey Dominik

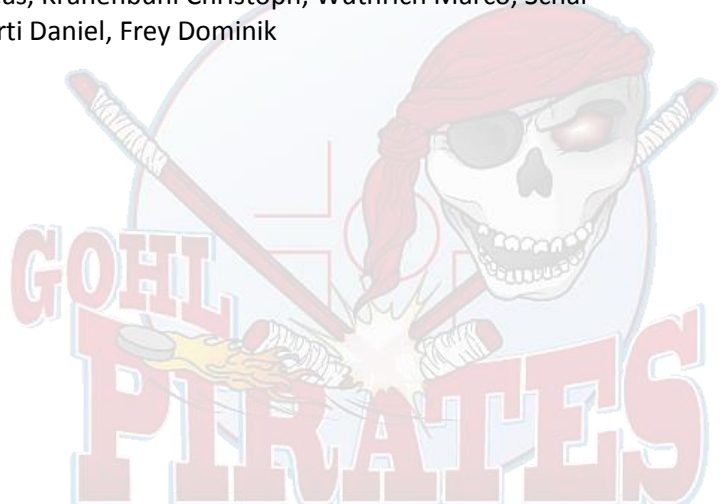
SCHIEDSRICHTER

M. Baumgartner, P. Kohler

STRAFEN

SV Gohl (3x2') (1x2'+2')

Hochwacht Team (7x2') (1x10')





BEMERKUNGEN

Time Out – SV Gohl (36. Minute)

FAZIT

Bereits nach 42 Sekunden gingen wir mit 1:0 in Führung! Ein super Einstieg, gegen diesen nicht einfachen Gegner, was die vielen emotionalen Spiele in der Vergangenheit beweisen. Das Hochwacht Team ist eine Mannschaft, welche hart auf den Körper spielt und mit ihren schnellen Flügeln direkt in den Abschluss geht.

Die Strategie war klar: Nicht aus der Ruhe bringen lassen und den Fokus nicht verlieren.

Das erste Drittel verlief relativ ruhig und wir konnten eine 2:1 Führung in die Pause mitnehmen.

Als wir im zweiten Drittel 3:1 in Führung gehen konnten, war es mit der Ruhe vorbei! Das Hochwacht Team drehte auf, spielte auf den Körper und versuchte uns zu provozieren. Dies ist ihnen kurzfristig auch gelungen und so konnten sie zum 3:3 ausgleichen.

Nach diesem Einbruch nahm unser Coach das Time Out in Anspruch, um uns wieder zu fokussieren.

Dieser Wink zeigte Wirkung! Mit dem nächsten Angriff schlugen wir zurück, erzielten das 4:3 und übernahmen augenblicklich wieder die Spielkontrolle. Erneut konnten wir mit einer kleinen Führung in die letzte Pause gehen.

Im letzten Drittel versuchten wir in erster Linie unsere Defensive stabil zu halten, uns weiterhin nicht provozieren zu lassen und die Kontrolle nicht wieder aus der Hand zu geben.

Es blieb spannend, bis drei Minuten vor Schluss, als wir endlich das fünfte Tor verbuchen und zwei Minuten später, mit dem 6:3 im Power Play, den Sack endgültig zu machen konnten.

Dank guter Teamarbeit und Gelassenheit konnten wir unsere ersten drei Punkte nach Hause fahren.

Stefan Jutzi

